

Tätigkeitsbericht der Selbsthilfegruppe der Bürger Waoundes in Europa e.V. für 2024

Wir hoffen, wer diese Zeilen liest, ist gut ins Jahr 2025 gekommen. Während wir dies schreiben, kündigt sich der Frühling an. Er sollte uns optimistisch stimmen .. 😊

1. Das erste große Ereignis in Waounde im Jahr 2024 war die Eröffnung des Mutter-Kind-Zentrums.
2. Das zweite große Ereignis war die Fertigstellung der Siebdruckwerkstatt an der Berufsschule.
3. Als Drittes renovierten wir die vor 28 Jahren gebauten Toiletten an der öffentlichen Grundschule.
4. Ein weiteres Projekt war die Anschaffung von vier Nähmaschinen für vier Absolventinnen der Berufsschule, die damit eine Schneiderwerkstatt gründeten.

Hier eine Übersicht der Mittel, die wir 2024 in die verschiedenen Projekte investierten:

Berufsschule	Einrichtung der Siebdruckwerkstatt	6.780 €	
	Bezahlung der Vertragslehrer(in)	2.388 €	<u>9.168 €</u>
Gesundheitszentrum	Verwaltungskosten Mutter-Kind-Zentrum	4.340 €	
	Moto-Taxi zum Transport der PatientInnen	2.800 €	
	Transport med. Sachspende FR > Waounde	1.300 €	<u>8.440 €</u>
Grundschule Waounde1	Renovierung Schultoiletten - Gebäude	1.548 €	
	Renovierung Schultoiletten - Sanitäranlage	560 €	
	Renovierung des Dachs der Bibliothek	438 €	<u>2.546 €</u>
Berufsschule	Vier Nähmaschinen für vier Absolventinnen	980 €	
	Einschreibgebühren 33 mittellose Jugendliche	850 €	<u>1.830 €</u>

1. Doch nun zum „Großereignis“ des Jahres, der Eröffnung der Mutter-Kind-Station am Gesundheitszentrum am 4. Mai 2024. Die Station war mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) gebaut worden. Die Eröffnung wurde durch einen *Tag der kostenfreien Untersuchung* begangen. Radio und Fernsehen hatten die Öffentlichkeit hierüber informiert, sowohl in Waounde als auch in den umliegenden Gemeinden, auch weit jenseits des Senegal-Flusses.



Der Andrang am Tag der Eröffnung war riesengroß!



Als „Shuttle“ zwischen dem Stadtzentrum und dem Gesundheitszentrum schafften wir ein sog. „Moto-Taxi“ an, das die rund 800 m zwischen dem Stadtzentrum und dem Gesundheitszentrum bequem zurücklegen lässt. Es bietet Platz für acht Fahrgäste und verfügt über ein herausklappbares Treppchen, über das auch Gehbehinderte, werdende Mütter und Kinder leicht zusteigen können. 😊 (Alternativ zum Moto-Taxi können Patienten natürlich die in Waounde allgegenwärtigen Pferdekutschen benutzen, doch sie sind etwas schwerer zu besteigen, da sie deutlich höher sind.)



Bis die Stelle des Gynäkologen am Zentrum endgültig besetzt ist, kommen vom nächstgelegenen Krankenhaus (60 km) jeden Samstag abwechselnd je ein Gynäkologe und Pädiater zur Sprechstunde nach Waounde. Während der Wartezeit wird Essen und Trinken angeboten. Die jungen Frauen und ihre Kinder sind begeistert und rundum zufrieden! 😊



2. Die Fertigstellung der Siebdruckwerkstatt an der Berufsschule, deren Bau die Georg Kraus Stiftung ermöglichte, gleicht fast einem Krimi. Nachdem der Bauunternehmer aus Dakar uns 2023 im Stich gelassen hatte, nahmen unser Vorsitzender Fofana und der Schulleiter die Sache selbst in die Hand. Der Schulleiter nahm einen Kredit auf, bestellte lokale Handwerker und ließ den Bau fertigstellen. Ein uns bekannter Bauunternehmer prüfte den Bau und nahm ihn im November 2024 endgültig ab. Daraufhin erstatteten wir dem Schulleiter die von ihm ausgelegten Kosten. Ende gut, alles gut. 😊

Für die Ausstattung der Siebdruckwerkstatt, zu der viele von Euch beigetragen haben, überwiesen wir im Dezember die Mittel nach Dakar. Im Februar 2025 fanden wir dort einen geeigneten Lieferanten. Die Firma „Camara Univers“ wird die Geräte im April 2025 liefern und den Lehrern an der Berufsschule eine zwei-wöchige Schulung geben. Bleibt lediglich, die Werkstatt mit einem Klimagerät auszustatten. Der Schulleiter hat dies zugesagt. Im Frühjahr herrschen in Waounde schon mal 45 Grad und machen Mensch und Gerät zu schaffen .. 😊



Eine weitere gute Nachricht aus der Berufsschule im Jahr 2024 war, dass der Staat den Lehrer für Kälte- und Klimatechnik ab dem Schuljahr 2024/2025 fest anstellt. Es bleibt also nur die Lehrerin für Schreinerei *Vertragslehrerin*. Mehrfache Rücksprache mit dem Ministerium für berufliche Bildung hat ergeben, dass auch die Bewerbung dieser Lehrerin um eine Anstellung „positiv bewertet wird“. Bis es so weit ist, werden wir die Lehrerin für Schreinerei weiterhin mit 230 € monatlich unterstützen.

Unterstützt haben wir die Berufsschule im Jahr 2024 auch mit den Einschreibgebühren für 33 mittellose Jugendliche, auf die die Schule sonst hätte verzichten müssen. Es handelt sich um 19 Schüler im Bereich Elektrik, fünf Schüler im Bereich Kälte- und Klimatechnik, fünf Schüler im Bereich Schneiderei, drei Schüler im Friseurberuf und einen Schüler im Bereich Holzbearbeitung. Die Einschreibgebühren pro Schuljahr betragen durchschnittlich 25 €. Dass wir den Schülern diese Gebühren ersparen können, haben wir Euch, unseren Unterstützern zu verdanken. **Danke dafür!** 😊

Ein weiteres schönes Projekt, das eine Spende der Georg Kraus Stiftung ermöglichte, war die Anschaffung von vier Nähmaschinen für vier mittellose Schneiderinnen. Der Berufsschullehrer, der für die Eingliederung der Absolventen in den Arbeitsmarkt verantwortlich ist, hatte vorgeschlagen, dass die Mädchen sich beruflich selbständig machen und gemeinsam eine Werkstatt gründen. Mit den Maschinen gründeten sie eine Kooperative und mieteten eine Werkstatt am Markt, wo sie nun ihre Dienste unter dem wohlklingenden Namen „Dressing Waounde“ anbieten. 😊



3. Die von uns mit Hilfe des A.E.S. e.V. (www.aes-ev.de) im Jahr 1996 gebauten Toiletten an der Grundschule Waounde1 waren defekt geworden. Mit der Unterstützung der Partnerschule in Hagen, dem Theodor-Heuss-Gymnasium, ließen wir die Toiletten renovieren. Sowohl die Sanitäreinrichtung als auch das Gebäude selbst wurden erneuert. Danke an A.E.S. und THG für die Unterstützung! 😊



Leider stellte sich auch heraus, dass das Dach der mit Hilfe des THG im Jahr 2017 an der Grundschule gebauten Bibliothek undicht geworden war. So ließen wir auch das Dach reparieren. Der Zeitpunkt, kurz vor der Regenzeit, war günstig. Es galt zu vermeiden, dass in der Regenzeit Wasser in die Bibliothek dringt!



Was jetzt noch bleibt? **Euch, die Ihr dies lest, für Eure Unterstützung und Euer Vertrauen zu danken!** Mit Eurer Hilfe haben wir **im Jahr 2024 viel bewegt. Danke und alles Gute für 2025!** 😊

München, März 2025

Selbsthilfegruppe der Bürger Waoundes e.V.